



BBS-Umwelt GmbH, Russeer Weg 54, 24111 Kiel

PROKOM Stadtplaner und Ingenieure GmbH
Elisabeth-Haseloff-Straße 1
23564 Lübeck

Kiel, den 10.06.2024

PV-Freiflächenanlage in der Gemeinde Kankelau

Kartierungen in 2023 und 2024, Methodik und erste Ergebnisse

1 ANLASS UND AUFGABENSTELLUNG

Die Gemeinde Kankelau plant eine Photovoltaik-Freiflächenanlage (PV-FFA) auf ackerbaulich genutzten Flächen im nördlichen Gemeindegebiet. Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Genehmigung sind die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich. Die BBS Umwelt GmbH wurde mit einer Artenschutzprüfung zum Bebauungsplan beauftragt. Es wurden bzw. werden aktuell Kartierungen von Brutvögeln und Fledermäusen durchgeführt.

2 BETRACHTUNGSRAUM

Der Betrachtungsraum befindet sich im Kreis Herzogtum Lauenburg zwischen Schwarzenbek (ca. 7,5 km südwestlich) und Mölln (ca. 9,5 km nordöstlich) und grenzt im Norden an die A24, Richtung Westen verläuft in ca. 800m Entfernung die B207. Die Region ist von landwirtschaftlicher Nutzung geprägt, welche immer wieder durch Waldgebiete mit entsprechender Nutzung (Forstwirtschaft, Jagd, Freizeit) durchbrochen wird. Die überplante Fläche ist ca. 30 ha groß.

Auf der Fläche wird im südlichen Teil bisher intensiver Ackerbau betrieben. Im Norden befindet sich ein artenarmes Wirtschaftsgrünland. Im nördlichen Bereich des Plangebietes steht ein Mast einer Hochspannungsfreileitung.



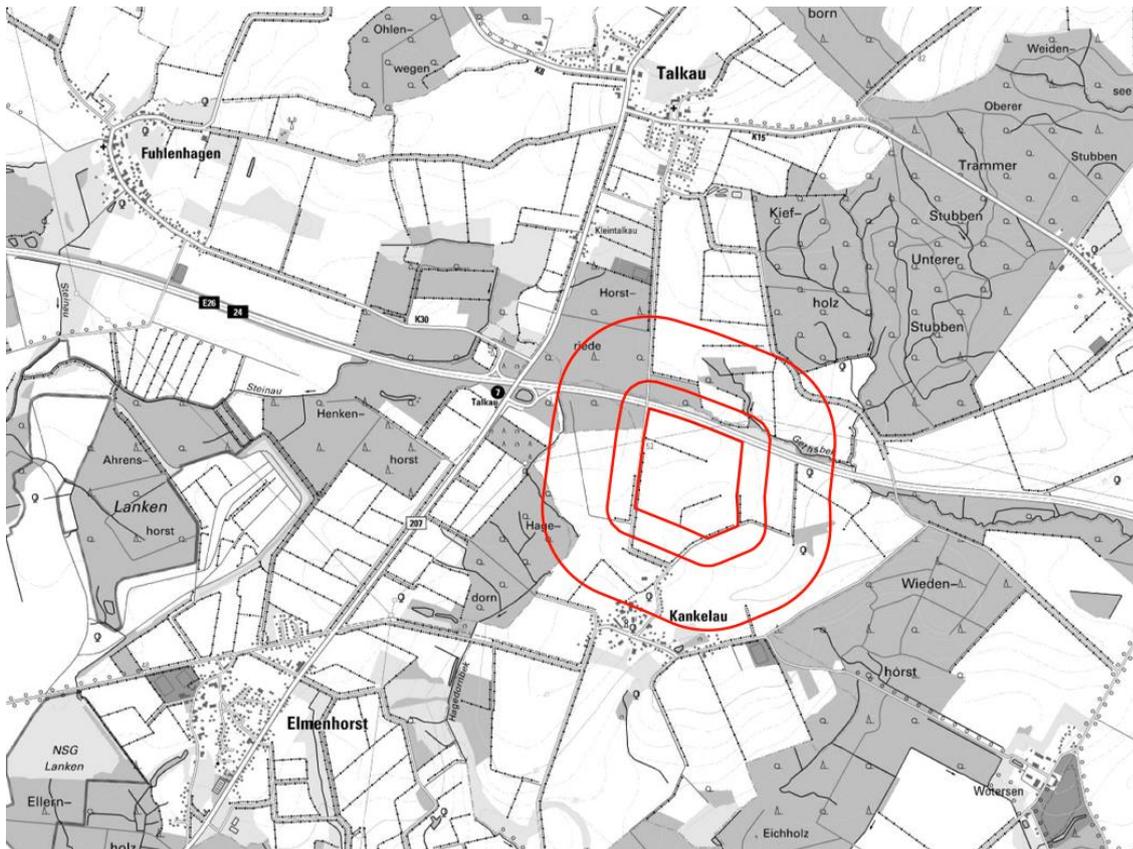


Abbildung 1: Lage des Untersuchungsgebiets mit Abgrenzung Geltungsbereich sowie 150 und 500 m Puffer.

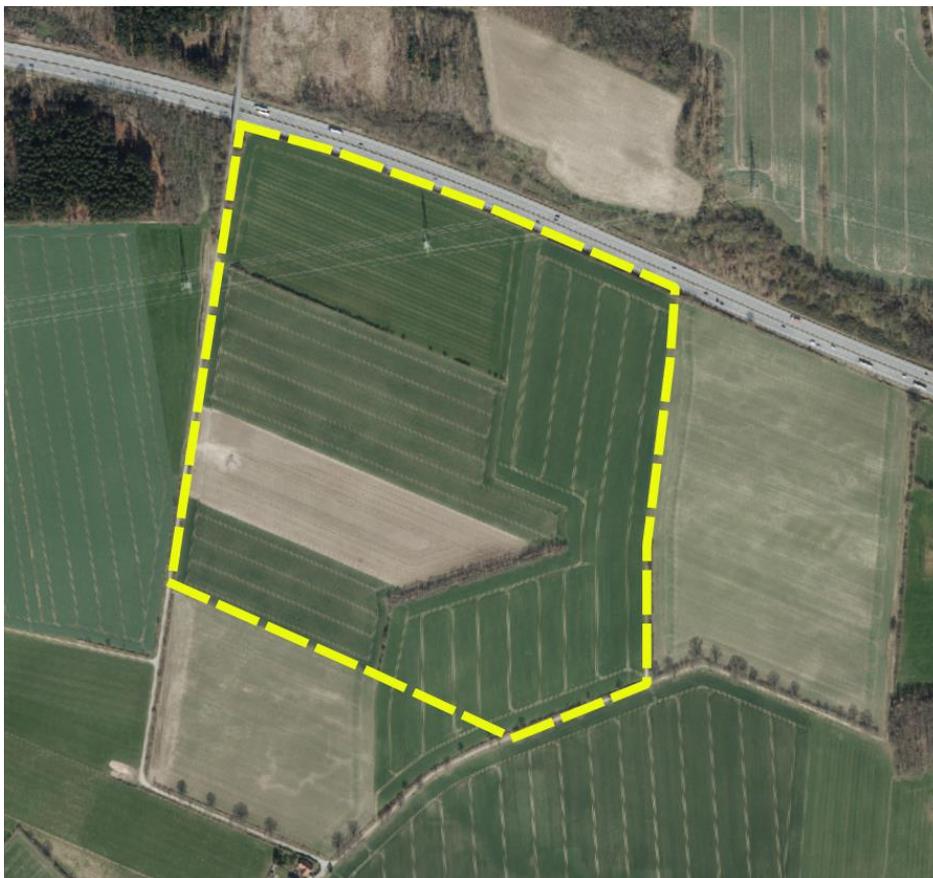


Abbildung 2: Geltungsbereich des Bebauungsplans.



3 METHODE

Ermittlung des Bestands:

Brutvögel:

In 2023 erfolgte eine Kartierung von Offenlandbrüter an insgesamt 5 Begehungen (3x Tag und 2x Nacht). Der Untersuchungsraum umfasste ausschließlich die landwirtschaftlichen Flächen des Plangebiets.

In 2024 wurde der Untersuchungsumfang ergänzt um weitere Brutvogelgilden (Gehölzbrüter sowie Brutvögel der Gras- und Staudenfluren etc.). Die Kartierung ist noch nicht abgeschlossen. Der Untersuchungsumfang sieht insgesamt 8 Begehungen vor (6x Tag und 2x Nacht). Der Untersuchungsraum wurde um einen 150 m Puffer für die Brutvogelkartierung erweitert. Offenlandbrüter wurden erneut aufgenommen. Es erfolgte außerdem eine Kartierung von Groß- und Greifvögeln in einem 500 m Radius.

Die Methode erfolgte in Anlehnung an SÜDBECK et al. (2005). Dabei kamen bzw. kommen Klangattrappen zum Einsatz. Während der einzelnen Begehungen wurden bzw. werden alle akustisch oder optisch wahrnehmbaren, an die Fläche gebundenen Vögel punktgenau in digitale Tageskarten eingetragen. Das Hauptinteresse lag dabei auf den revieranzeigenden Merkmalen. Aus den einzelnen Tageskarten wurden bzw. werden nach Abschluss der Bestandserfassung für jede Brutvogelart Revierzentren ermittelt.

Arten, die kein revieranzeigendes Verhalten aufwiesen, wurden bzw. werden als Nahrungsgäste innerhalb des definierten Untersuchungsgebiets betrachtet. Dabei handelt es sich v.a. um Brutvögel außerhalb des Untersuchungsgebiets oder um Durchzügler bzw. Rastvögel.

Tabelle 1: Termine der Brutvogelkartierung 2023, Offenlandbrüter

| Datum | Witterung | Bemerkung |
|------------|----------------------------|-------------------|
| 29.03.2023 | Bewölkt, 5-6 °C, 3 bft | Nachtbegehung |
| 07.04.2023 | bedeckt, 8-10 °C, 3 bft | Früh-/Tagbegehung |
| 24.04.2023 | Bewölkt t, 6-8 °C, 1-3 bft | Früh-/Tagbegehung |
| 16.05.2023 | Bewölkt, 15-18 °C, 4 bft | Früh-/Tagbegehung |
| 25.06.2023 | Bewölkt, 15-18 °C, 3-4 bft | Nachtbegehung |

Tabelle 2: Termine der Brutvogelkartierung 2024, alle Arten

| Datum | Witterung | Bemerkung |
|------------|----------------|-------------------|
| 19.03.2024 | In Bearbeitung | Nachtbegehung |
| 05.04.2024 | In Bearbeitung | Früh-/Tagbegehung |
| 01.05.2024 | In Bearbeitung | Früh-/Tagbegehung |



| | | |
|------------|----------------|-------------------|
| 14.05.2024 | In Bearbeitung | Früh-/Tagbegehung |
| 31.05.2024 | In Bearbeitung | Früh-/Tagbegehung |
| Ausstehend | In Bearbeitung | Früh-/Tagbegehung |
| Ausstehend | In Bearbeitung | Nachtbegehung |
| Ausstehend | In Bearbeitung | Früh-/Tagbegehung |

Fledermäuse:

Für Fledermäuse erfolgt in 2024 eine Fledermauskartierung mit vereinfachten Detektorbegehungen, um das Artenspektrum zu ermitteln und um auf den Eingriffsflächen ggf. Flugrouten oder Nahrungsräume mit höherer Bedeutung ermitteln zu können. Es werden je 2 Begehungen im Mai/Juni sowie im August/September durchgeführt.

Tabelle 3: Termine der Brutvogelkartierung 2024, alle Arten

| Datum | Witterung | Bemerkung |
|------------|----------------|---------------|
| 01.05.2024 | In Bearbeitung | Nachtbegehung |
| Ausstehend | In Bearbeitung | Nachtbegehung |
| Ausstehend | In Bearbeitung | Nachtbegehung |
| Ausstehend | In Bearbeitung | Nachtbegehung |

Weitere Arten(Gruppen):

Zur Ermittlung des weiteren Bestands wird eine faunistische Potenzialanalyse für ausgewählte Arten(-gruppen) vorgenommen. Dies ist ein Verfahren zur Einschätzung der möglichen aktuellen faunistischen Besiedlung von Lebensräumen unter Berücksichtigung der lokalen Besonderheiten, der Umgebung und der vorhandenen Beeinträchtigungen. Es werden insbesondere die in diesem Fall artenschutzrechtlich bedeutsamen Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie betrachtet, aber auch weitere national oder nicht geschützte Arten(-gruppen). Die hier potenziell vorkommenden Tierarten werden aus der Literatur und eigenen Kartierungen in vergleichbaren Lebensräumen abgeleitet oder während der Kartierarbeiten miterfasst. Anhand der Biotopstrukturen, ihrer Vernetzung und des Bewuchses werden Rückschlüsse auf die potenziell vorkommende Fauna gezogen. Die Grundlage für die Bewertung bilden die Geländebegehungen während der Kartierarbeiten in 2023 und 2024 (s. Tab. 1 bis Tab. 3) und eine Artkatasterabfrage beim LfU.

Da keine Eingriffe in Knicks vorgesehen sind, wurde auf eine Kartierung der Haselmaus verzichtet. Sie wird als Potenzial in den Knicks angenommen, da sie angrenzend durch das Artkataster nachgewiesen worden ist und die angrenzenden Knicks eine potenzielle Habitateignung besitzen. Amphibien wurden nicht kartiert, da geeignete Laichgewässer im Bereich der Planfläche fehlen und keine Nachweise durch das Artkataster (LfU) existieren (s. Abb. 4). Für Insekten liegen ebenfalls keine besonderen Standortbedingungen vor, sodass auf eine Kartierung verzichtet wurde.



Eine Identifizierung von Wildwechseln von Groß- und Mittelsäuern erfolgt im Rahmen der o.g. Kartierarbeiten sowie in Abstimmung mit der örtlichen Jägerschaft.

4 ERGEBNISSE 2023 UND 2024



Abbildung 3: Ergebnis der Kartierung von Offenlandbrütern in 2023. Kartiert wurden je zwei Paare von Feldlerche (Fl) und Wiesenschafstelze (St). Als Nebenbeobachtungen wurden in 2023 Bachstelze (Ba), Blaumeise (Bm), Dorngrasmücke (Dg), Goldammer (G), Gelbspötter (Gp) sowie Stieglitz (Stl) und Ringeltaube (Rt) in angrenzenden Gehölzen festgestellt.

Eine Auswertung der Kartierungen in 2024 ist noch nicht erfolgt. Es stehen noch je drei Begehungen der Brutvogelkartierung sowie der Fledermauskartierung aus.

5 ABFRAGE ARTKATASTER (LFU)

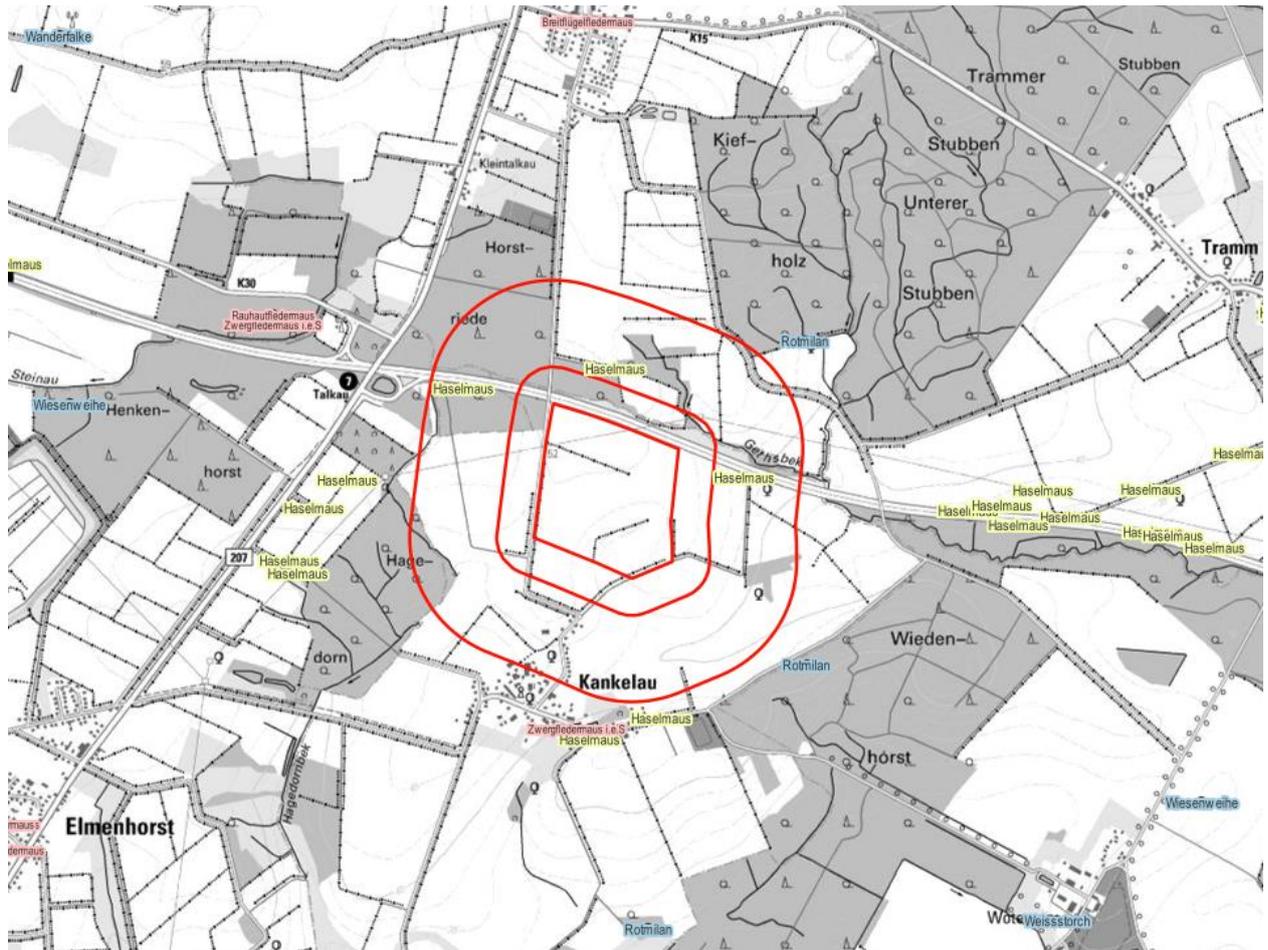


Abbildung 4: Artnachweise durch das Artkataster (LFU) im Untersuchungsgebiet (Geltungsbereich, 150 und 500 m Puffer).

Mit freundlichem Gruß,

M.Sc. Landsch.-ökol. M. Janssen

